

Gebrauchsgraphiker

der befähigt ist in sauber gezeichneter und geschriebener Schrift, sowie in Ausführung von Prospekten, Katalogen und Plakaten (für die Industrie) nach vorgelegten Skizzen, in ein Privatatelier gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Arbeitsproben unter E 43 a an Frenzel & Engelbrecher „Gebrauchsgraphik“-Verlag, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148

Hohlweinbuch

jetzt für **12 RM.**

Der Ladenpreis dieses Prachtwerkes, in Leinen gebunden mit Goldaufdruck, betrug früher 32.— RM. Auf Grund des Abkommens, das wir mit dem Verlag getroffen haben, können wir es unseren Lesern jetzt für 12.— RM in Original-Ausstattung anbieten. Das Werk umfaßt 432 Seiten in Großquart, hiervon 74 Seiten einführenden Text in Deutsch und Englisch, 226 ganzseitige Bildtafeln in bestem Kupfertiefdruck und 64 vielfarbige Kunstblätter. Ludwig Hohlweins Schaffen hat sich die Welt erobert. Wer sich für Reklamekunst interessiert, dem bringt dieses Buch Freude und Nutzen. — Da der vorhandene Bestand voraussichtlich bald vergriffen sein dürfte, ist baldige Bestellung zu empfehlen. Auf Wunsch kann die Bezahlung auch in vier Monatsquoten zu 3.— RM erfolgen



BESTELLSCHEIN

An FRENZEL & ENGELBRECHER
„GEBRAUCHSGRAPHIK“ VERLAG
Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148

Ich — wir — bestelle(n) laut Ihrem Sonderangebot:

..... Expl. „Ludwig Hohlwein und sein Werk“, herausgegeben von Prof. H. K. Frenzel, mit einer Einführung von Dr. W. F. Schubert, zum herabgesetzten Preise von 12.— RM (statt 32.— RM) in Leinen gebunden mit Goldpressung.

Betrag ist nachzunehmen — folgt nach Rechnungserhalt — wird in vier Monatsquoten zu 3.— RM beglichen, deren erste bei Lieferung nachgenommen werden kann. (Nichtzutreffendes bitte zu streichen.)

Erfüllungsort: Berlin.

Ort und Datum.....

Vor- und Zuname.....

Adresse.....

64

ein seltsamer Mann — und ein volles Haus“ wird mit einem Werbetrick des alten Bauernfängers Barnum eingeleitet und ist auch an sich trickreich. Es gibt Vorhänge zu lüften, Zettel in Pfeilrichtung zu ziehen, wobei im Bilde sich daraufhin eine Tür öffnet. Das Heftchen mit den sieben Berliner Sagen ist in der Form eines alten Schmökers verkleidet. Man ist baß erstaunt, daß der Charlottenburger Lietzen-see und sogar der Plötzensee sagemumrauschte Gewässer sind.

Die acht aus dem Beyer-Verlag. Verlag Otto Beyer, Leipzig. Bei den „acht“ aus dem Beyer-Verlag handelt es sich um die bekannten acht Frauenzeitungen des Verlages. Die Werbeschrift führt dem Empfänger jeweils ein farbiges Titelbild der betreffenden Zeitschrift vor nebst fünf Abbildungen aus dem redaktionellen Teil. Auf der gegenüberliegenden Seite erfährt man Erscheinungsweise, Anzeigenschluß, Druckart, Satzspiegel und einiges über das besondere Wesen des Insertionsorgans. Die Broschüre ist vom ersten bis zum letzten Blatt geschmacklich und drucktechnisch eine qualitative Spitzenleistung.

Ich reise übers grüne Land und bringe Ihnen Gäste. Berliner Lokalanzeiger. Abteilung Bäder und Reise. Berlin. Der Postillon auf dem Titel, der so frisch ins Horn bläst, macht auf der dritten Seite schon vor einem Gasthof halt. Auf die Gasthöfe und Pensionen ist es überhaupt abgesehen; ihnen wird in beredten Worten nahegelegt, wie notwendig für sie das Inserieren sei. Abbildungen von Anzeigen und eine dazugehörige Preistafel wirken weiter aufklärend. Der Prospekt ist in farbigem Offset gedruckt. Bilder nach Aquarellen von Kruse.

Großdeutschland, schönstes Reiseland zu allen Zeiten des Jahres. Verkehrsverlag Deutschland. Berlin. Dieser dreiteilige Prospekt, der für die vom Reichsausschuß für Fremdenverkehr herausgegebene Zeitschrift „Deutschland“ wirbt, ist zweifarbig im Druck, wirkt jedoch vierfarbig durch die verschiedene Tönung der Vorder- und Rückseiten des Papiers. Der Bamberger Reiter, dessen Kopf in groß gesehenen Linien eine Seite ziert, hat sinnbildliche Bedeutung: er verkörpert den großdeutschen Gedanken.

Ein wundersam Rezeptbüchlein. Westfälische Landeszeitung GmbH., Anzeigenwerbung, Dortmund. Der Text dieses Rezeptbüchleins holt die Werbe-Argumente geschickt heraus, und die lustigen Randzeichnungen fügen sich dem launigen Ton der Worte gut ein. Der Umschlag wirkt in Form- und Farbgebung frisch und packend.

Reklame-Kunst. Bergens Tidende. Bergen. Reklame-avdeling. Die in der Bodoni-Black gedruckte, farbenfrohe Eigenwerbung hat die herbe Frische der Brisen, die um die norwegischen Fjorde fegen. Man denkt an das schöne Gedicht Bjørnsons „Es flaggt in Stadt und Hafen“, so bunt und fröhlich ist das Ganze.

Die Kölner Meisterschule. Mitteilungen der Meisterschule der Hansestadt Köln. Diese erste Nummer enthält ein Programm. Man könnte es in die Goetheschen Worte fassen, die der Direktor der Schule zum Leitspruch seiner Ansprache an die Studierenden er-